

FUNDVIEW

Future-Fundstars-Finalist knackt 20-Millionen-Euro-Marke und gewinnt Dachfonds als Investor

Die Münchner Nebenwerte-Boutique Köhn & Kerkhoff hat seit Auflage des Fonds im Oktober des vergangenen Jahres eine Performance von 30 Prozent erzielt. Das Duo sieht dabei weiteres Potenzial für eine Nebenwerte-Outperformance.

Tim Habicht · 20.06.2024



Die Münchner Nebenwerte-Boutique Köhn & Kerkhoff hat in ihrem K&K - Wachstum & Innovation (*ISIN: DE000A3ERMGO*) die Schwelle von 20 Millionen Euro Assets under Management geknackt. Unter anderem auch wegen eines Investments des All-in-one-Dachfonds, der eine Position in der Nebenwerte-Strategie aufgebaut hat. „Wir sind von unserer bisherigen Entwicklung sehr zufrieden. Wenn man für etwas brennt, kommt der Erfolg von ganz alleine - es braucht nur Zeit. Wir sind allerdings auch noch lange nicht da, wo wir hinwollen“, sagt René Kerkhoff, neben Maximilian-Benedikt Köhn einer der beiden Gründer von Köhn & Kerkhoff, im Gespräch mit **Fundview**.

Der Fonds der Münchner Boutique fokussiert Nebenwerte aus der DACH-Region und aus Skandinavien und wurde [im Oktober des vergangenen Jahres aufgelegt](#). Kerkhoff und Köhn waren zuvor beide gemeinsam jahrelang bei DJE Kapital tätig und dort für mehrere Fonds verantwortlich. Seit Auflage erzielte der Fonds eine Performance von 30 Prozent.

Sven Stoll, der für die Dachfonds von GSR mit einem Volumen von rund 300 Millionen Euro verantwortlich ist, erklärt das Investment in den Nebenwerte-Fonds, der noch kein Jahr alt ist: „Wir haben uns zum Aufbau einer Position in den K&K - Wachstum & Innovation entschieden, weil der Fonds seit Auflage mit einer starken Performance überzeugt. Die Strategie des Investment-Duos zeigt nicht nur eine starke absolute Performance, sondern überzeugt auch im Vergleich mit der Peergroup. Zudem sind wir nicht nur von den Zahlen der auf Nebenwerte der DACH-Region spezialisierten Fonds-Boutique überzeugt, sondern auch vom großen Aufholpotenzial der Assetklasse. Zudem verfolgen wir den Werdegang und die starke Performance des Manager-Duos bereits seit längerer Zeit.“

Top-Position Hypoport

Nach durchaus schwierigen Jahren für Nebenwerte erwartet Kerkhoff jetzt ein anziehendes und anhaltendes Momentum. „Wir sehen die ersten Anzeichen, dass nun auch wieder Nebenwerte schon wieder besser performen“, sagt Kerkhoff. Der relative Bewertungsabschlag zu den Large Caps sei in den vergangenen Jahren einfach zu groß geworden. Dieser werde sich nun langsam wieder in den nächsten Quartalen und Jahren schließen.

Generell und unabhängig vom Marktumfeld zahle sich aber aktives Management und Stock Picking aus. Zu den Top-Positionen im Portfolio von Köhn und Kerkhoff sind aktuell Hypoport mit 3,2 Prozent, Mensch & Maschine mit 3,1 Prozent und GN Store Nord mit drei Prozent. Kerkhoff erklärt: „Hypoport hat zuletzt verstärkt von anziehenden Transaktionen in der Immobilienfinanzierung profitiert und hat als Plattformmodell weitere Marktanteile gewinnen können.“